

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Über einige Nitronaphtonitrile, Amide und- Säuren**

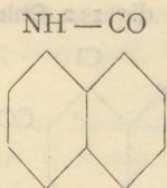
**Spielvogel, Moritz**

**Karlsruhe, 1895**

Mononitro- $\beta$ -Naphtonitril

[urn:nbn:de:bsz:31-275749](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-275749)

und geht leicht in das Anhydrid „Naphtostyryl“<sup>1</sup>



über, welches hellgelbe bei 180° schmelzende Nadeln bildet.

### Mononitro- $\beta$ -Naphtonitril

vom Schmelzpunkt 172.—173° (nach Graeff)<sup>2</sup> liefert durch Verseifung:

### Mononitro- $\beta$ -Naphtoësäure

vom Schmelzpunkt 295°; diese Säure wurde auch von Eckstrand<sup>3</sup> durch Nitriren der  $\beta$ -Naphtoësäure erhalten und als bei 293° schmelzend gefunden. Dieselbe ist in kochendem Alkohol schwer löslich und krystallisirt aus dieser Lösung in langen, haarfeinen, gelblichen Nadeln. Durch Reduction des Ammoniumsalzes dieser Säure gelangt man zu der **Amido- $\beta$ -Naphtoësäure**, welche kleine, glänzende, violette, bei 232° schmelzende Schuppen bildet.

Die Constitution dieser drei zuletzt erwähnten  $\beta$ -Verbindungen ist von Graeff gar nicht erwähnt und wird von Eckstrand<sup>4</sup> als 2:8 oder 2:5 vermuthet.

<sup>1</sup> Journ. f. pr. Chem., Jahrg. 38, S. 160.

<sup>2</sup> Graeff: »Habilitationsschrift«.

<sup>3</sup> Journ. f. pr. Chem., Jahrg. 42, S. 275.

<sup>4</sup> Journ. f. pr. Chem., Jahrg. 42, S. 278—280.